

CM-Equity AG

Kaufingerstraße 20, 80331 München

München, den 31.03.2023

Alexander Schneider
[REDACTED]
[REDACTED]

Nur per Fax an [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Schneider,

wir haben von Ihnen ein Schreiben erhalten, in dem Sie unserer Kündigung zum 14.04.2023 bezüglich der von Ihnen gehaltenen bilateralen OTC-Geschäfte (Fractional Coins oder Derivategeschäfte) widersprechen.

Wir möchten Sie gerne darüber informieren, weshalb die einseitige Kündigung seitens der CM-Equity AG rechtswirksam ist und wir Ihren Widerspruch zurückweisen müssen.

Das Kündigungsrecht der CM-Equity AG für die Derivategeschäfte ergibt sich aus den vertraglichen Regelungen sowie aus dem Gesetz.

Auf Basis der **vertraglichen Regelungen** geht unser Kündigungsrecht wie folgt hervor:

Nutzungsbedingungen: Jederzeitiges Verweigerungsrecht

Das Kündigungsrecht der CM-Equity wird vom Ziffer 7.3 der Nutzungsbedingungen unterstützt:

„Die Teilnahme an der Plattform kann von uns jederzeit und ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise verweigert werden. Verbleibende Guthaben sind, soweit gesetzlich zulässig, abzüglich etwaiger Kosten grundsätzlich an Sie zurückzuzahlen. [...]“

Nutzungsbedingungen: Auftragserteilung nur per App

Darüber hinaus unterstützen die Regelungen in Ziffer 3.3 der Nutzungsbedingungen ein Kündigungsrecht seitens der CM-Equity AG. Demnach können Sie als Kunde **Orders nur per App** erteilen, andere Kommunikationswege (z. B. per E-Mail) sind vertraglich ausgeschlossen. Mit Ende der Kündigungsfrist wird die Umgebung der Auftragserteilung (Fractional Coins Pocket in der Vivid App) abgeschaltet, was eine vertragskonforme Auftragserteilung unmöglich gestaltet.

Werden Sie als Kunde bis einschließlich 13.04.2023 nicht selbst tätig, muss die CM-Equity AG nach der vertraglichen Gesamtkonzeption (wie sie auch in Ziffer 3.3 der Nutzungsbedingungen Ausdruck findet) eine Handlungsmöglichkeit haben, die Derivategeschäfte, zu beenden, da andernfalls ein **Zustand praktischer Undurchführbarkeit** der Vertragsbeziehung droht.

Mit einem Ausschluss von der Plattform sowie der einzigen Möglichkeit der Auftragserteilung per App geht die praktische **Undurchführbarkeit** der Derivateverträge mit Ihnen als Kunde einher. Ziffer 7.3 Satz 2 Nutzungsbedingungen sieht insofern vor, dass die CM-Equity das

verbleibende **Guthaben** grundsätzlich an den Kunden **zurückzuzahlen** hat. Dies zeigt, dass Vertragsbeziehungen bei Ausschluss von der Plattform **effektiv abgewickelt** werden sollen.

Nutzungsbedingungen: Jederzeitiges Beendigungsrecht

Gemäß Ziffer 14.1 der Nutzungsbedingungen behält sich die CM-Equity AG unter der Überschrift „Vertragsbeendigung“ ausdrücklich das Recht vor, den Zugang zur Plattform jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beschränken oder zu beenden. Damit geht aus der Beendigung des Plattformzugangs die Vertragsbeendigung einher.

Nutzungsbedingungen: Schließung offener Positionen

Die Regelung in Ziffer 14.2 der Nutzungsbedingungen steht dem Kündigungsrecht nicht entgegen:

„Wenn wir ihr Konto kündigen oder aussetzen, können Sie keiner Orders mehr erteilen. Sie werden jedoch in der Lage sein, Ihre Positionen zu schließen. Wir werden generell keine Ihrer offenen Positionen für Sie oder in Ihrem Namen schließen.“

Nach Ziffer 14.2 Satz 2 Nutzungsbedingungen sollen Kunden auch im Fall einer Kündigung – d.h. eine Kündigung ist demnach per se möglich – noch die Möglichkeit haben, ihre Derivatepositionen zu schließen. Ziffer 14.2 Satz 3 Nutzungsbedingungen stellt insofern klar, dass die CM-Equity AG lediglich keine offenen Positionen „für“ die Kunden oder „in [i]hrem **Namen**“ schließt. Diese Klausel stellt auf die Kundenperspektive ab. D.h. die Klausel stellt klar, dass die CM-Equity AG bei der Schließung von offenen Positionen **nicht für oder im Namen des Kunden** agiert. Ziffer 14.2 Satz 3 Nutzungsbedingungen schließt dagegen dem Wortlaut nach nicht aus, dass wir **im eigenen** Namen und **im eigenen** Interesse Derivategeschäfte kündigen und in der Folge offene Positionen aus solchen Verträgen schließen. Dies ist insofern sachgerecht, da es sich bei den Derivategeschäften um OTC-Derivate handelt, die im Zweiparteienverhältnis zwischen der CM-Equity AG und den Kunden geschlossen sind. Jede der beiden Parteien kann **für sich** entscheiden, den OTC-Derivatevertrag zu kündigen.

Basisinformationsblatt: Jederzeitiges Kündigungsrecht

Die Bedingungen der Basisinformationsblätter sind nach Ziffer 1.4 Nutzungsbedingungen in die Vertragsbeziehung zwischen CME und dem Kunden einbezogen. Wörtlich heißt es im **Basisinformationsblatt für Fractional Coins Bitcoin** (unter „Art“ auf Seite 1):

„Die Fractional Coins sind unbefristet und können jederzeit von beiden Parteien gekündigt werden.“

Neben den bereits genannten Punkten aus den vertraglichen Regelungen besteht zudem laut §314 BGB eine Kündigung aus wichtigem Grund.

Kündigung aus wichtigem Grund

Die Derivategeschäfte sind als **Dauerschuldverhältnis** i.S.v. § 314 BGB einzustufen. Dies zeigt sich etwa daran, dass die CM-Equity AG fortlaufend Angebote zum Kauf und Verkauf zu selbstgestellten Preisen anbietet (Ziffer 2.3 Nutzungsbedingungen). So berechtigt der Eintritt **unvorhergesehener Umstände** zur Kündigung, sofern die Parteien die Umstände bei Vertragsschluss – hätten sie daran gedacht – berücksichtigt hätten.

Aufgrund der Kündigung des Tied Agent Agreements zwischen der Vivid Invest GmbH und der CM-Equity AG wird die wesentliche technische Infrastruktur durch die App und insbesondere durch das Fractional Coins Pocket in der Vivid App zur Abwicklung der Derivategeschäfte nicht mehr möglich sein. Folglich wäre eine geordnete Veräußerung der Derivate ganz wesentlich erschwert. Für die CM-Equity AG wäre es dabei überhaupt nur mit **ganz erheblichem Aufwand** möglich, eine der App vergleichbare Infrastruktur aufzubauen, um Sie als Kunden nach Wegfall des vertraglich gebundenen Vermittlers den Handel mit diesen Derivategeschäften – einschließlich deren Verkauf – zu ermöglichen. Hätten die CM-Equity AG und Sie als Kunde den nun eingetretenen Verlauf der Dinge bei Abschluss der Derivategeschäfte vor Augen gehabt, liegt nahe, dass die Parteien für diesen Fall ein Kündigungsrecht bejaht hätten. Dies deshalb, da weder die CM-Equity AG noch Sie als Kunde ein Interesse an fortbestehenden OTC-Derivateverträgen haben können, deren inhärente Werte mangels technischer Infrastruktur für Sie als Kunden faktisch – zumindest temporär – illiquide würden. Für ein außerordentliches Kündigungsrecht der CM-Equity AG spricht insofern auch die vertragliche Gesamtkonzeption, wonach die CM-Equity AG eine Handlungsmöglichkeit haben muss, um bei Wegfall des vertraglich gebundenen Vermittlers bzw. der App die Derivategeschäfte zu beenden. Andernfalls befänden sich die Vertragsbeziehungen in einem Zustand praktischer Undurchführbarkeit, was weder im Interesse der CM-Equity AG noch in Ihrem als Kunde wäre.

Über mögliche Alternativen informieren Sie sich bitte in der Vivid App.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team CM-Equity AG